



„Elena Nova“ holt WM-Titel der Swan 45

Hamburg/Porto Cervo, 20. September 2016 – Der Weltmeister der Swan 45-Klasse kommt aus Bremen. Christian Plump und seine Crew der „Elena Nova“ hielten die hochkarätige Konkurrenz vor Porto Cervo über eine ganze Woche auf Distanz und siegten mit einem komfortablen Punktevorsprung vor „Esthec“ (Niederlande) und „Earlybird“ (Hamburg).

Drei Weltmeistertitel haben Christian Plump und seine Crew schon gewonnen – doch noch keinen in der Einheitsklasse, und noch nie mit so deutlicher Dominanz. Nur einen der Weltmeisterschaftsläufe vor Porto Cervo beendete die „Elena Nova“ schlechter als Top Zwei – „und auch dieser achte Platz kam nur zustande, weil wir zwei Strafringel drehen mussten“, sagte der überglückliche Christian Plump.

Nachdem der Eigner und sein Team im August bei der Copa del Rey im letzten Rennen noch vom ersten auf den dritten Rang zurückgefallen waren und die ewigen Konkurrenten „Earlybird“ und „Esthec“ passieren lassen mussten, startete die „Elena Nova“ mit zwei Auftaktsiegen furios in die Weltmeisterschaft. Diesen Vorsprung konnte das Team über die Woche mit insgesamt fünf ersten und zwei zweiten Plätzen weiter ausbauen.

Das Event vor Porto Cervo zeigte einmal mehr die hohe Leistungsdichte in der Einheitsklasse Swan 45. Die fünf führenden Boote waren gleich schnell, sodass es vor allem auf Taktik und Bootshandling ankam. Entsprechend prominent waren die Taktiker-Positionen besetzt: Volvo Ocean Race-Segler Bouwe Bekking auf der „Esthec“, die deutsche Segellegende Jochen Schümann auf der „Earlybird“, Extreme 40-Segler Jes Gram-Hansen auf der „Motions“, die Silbermedaillengewinnerin 2008 im 470er, Lobke Berkhout, auf der „Gaastra“ oder das Ferrarese Match Race Team auf Jeroboam.

Mit Sten Mohr wies jedoch auch an Bord der „Elena Nova“ ein Weltklassesegler den Weg durch das Regattafeld. Mohr, einer der besten Match Racer der Welt und 2007 Teil des America's Cup-Teams BMW Oracle, bewies bei gewohnt kapriziösen Bedingungen vor Porto Cervo großes Geschick, „und die Crew hat trotz des hohen Drucks eine große Konstanz bewiesen – mein großer Dank gilt dieser souveränen Leistung“, sagte Christian Plump, der neue Swan 45-Weltmeister. Auch ihm sei nach dem Sieg eine große Last von den Schultern gefallen, so Plump: „Durch die Owner-Driver-Rule muss bei den Swan 45 ausnahmslos der Eigner steuern. Diese große Herausforderung schweißt jedoch die Crew und den Eigner als Steuermann umso enger zusammen.“ Die siegreiche Crew der „Elena Nova“ bestand neben Plump und Mohr aus Stefan Matschuck (Geschäftsführer von North Sails Germany), dem Crewmanager Leif Tom Loose sowie weiteren international erfolgreichen

Seglern wie Piotr Przybylski, **Klaas Höpcke, Malte Päsler, Hinnerk Müller**, Robin Zinkmann, Holger Lehning, Marcus Illies und **Sören Weitack**.

Nach dem perfekten Saisonabschluss blickt das Team „Elena Nova“ bereits motiviert auf das Jahr 2017. Die Einheitsklasse Swan 45 befindet sich im Aufwärtstrend, und für das kommende Jahr haben viele internationale Teams angekündigt, ihre Präsenz bei Mittelmeer-Events zu verstärken. Auch die kommende Saison verspricht also spannende Duelle in der Swan 45-Klasse. Und das mit einem zentralen Schwerpunkt in der Bucht von Palma de Mallorca.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse finden sich unter www.yccs.it.